

# Inhalt

Vorwort von Willy Brandt . . . . .	I
1. Die Ausgangslage: Deutschland – eine zerlumpte Vogelscheuche . . . . .	7
2. Die gescheiterte Revolution und die ungelöste »sociale Frage« . . . . .	26
3. Der liberale Verrat und die lange Zeit der Reaktion . . . . .	47
4. Mann der Arbeit, aufgewacht . . . . .	64
5. Die Revolution von oben . . . . .	85
6. Auf dem Weg zur Einheit . . . . .	113
7. Krieg, Siegestaumel, Verwirrung und Verfolgung . . . . .	132
8. Im Kampf mit Bismarck: Einigung und Aufstieg . . . . .	145
9. Unter dem »Sozialistengesetz« . . . . .	162
10. Trotz Verbot – im unaufhaltsamen Vormarsch . . . . .	181
11. Die Legalität hat nicht nur Vorteile . . . . .	204
12. Stärkste Partei im Kaiserreich . . . . .	225
13. Der »Staat im Staat« wächst ins Kaiserreich hinein . . . . .	256
14. »Ich kenne keine Parteien mehr . . .« 1914-1918 . . . . .	276
15. Die SPD an der Macht – Sieg und Niederlage zugleich . . . . .	300
16. Die Geburtswehen der Weimarer Republik . . . . .	322
17. Die SPD in der Weimarer Republik – 1920-1930 . . . . .	345
18. Die Zerstörung der Demokratie – 1930-1933 . . . . .	381
19. Die lange Nacht – Januar 1933-Mai 1945 . . . . .	398
20. »Nach Hitler – wir!« . . . . .	421
21. Von Dürkheim bis Godesberg – 1950-1959 . . . . .	448
22. Von Godesberg ins Kanzleramt . . . . .	471
Anhang . . . . .	493
Anmerkungen . . . . .	515
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	522
Bildquellenverzeichnis . . . . .	523
Register . . . . .	524